

**Produktname: RXRA Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab17450**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Rind, Ente
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 50kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	RXRA NR2B1
<b>Alternative Namen</b>	
<b>Gen-ID</b>	6256.0
<b>SwissProt ID</b>	P19793
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem Protein. Aminosäurebereich: 200–280

**Hintergrund**

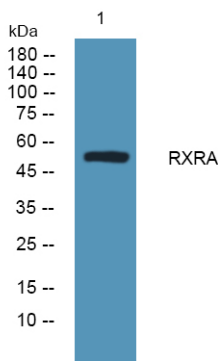
Retinoid-X-Rezeptor alpha (RXRA) Homo sapiens. Retinoid-X-Rezeptoren (RXRs) und Retinsäurerezeptoren (RARs) sind Kernrezeptoren, die die biologischen Wirkungen von Retinoiden durch ihre Beteiligung an der Retinsäure-vermittelten

Genaktivierung vermitteln. Diese Rezeptoren fungieren als Transkriptionsfaktoren, indem sie als Homodimere oder Heterodimere an spezifische Sequenzen in den Promotoren von Zielgenen binden. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Superfamilie der Steroid- und Schilddrüsenhormonrezeptoren, einer Gruppe von Transkriptionsregulatoren. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2014] Domäne: Besteht aus drei Domänen: einer modulierenden N-terminalen Domäne, einer DNA-Bindungsdomäne und einer C-terminalen Steroid-Bindungsdomäne. Funktion: Kernhormonrezeptor. Beteiligt am Retinsäure-Signalweg. Bindet 9-cis-Retinsäure (9C-RA). ARF6 fungiert als Schlüsselregulator des gewebespezifischen Adipozyten-P2-Enhancers (aP2). Online-Informationen: Eintritt des Retinoid-X-Rezeptors. PTM: Sumoyliert an Lys-108; dies reguliert die Transkriptionsaktivität negativ. Spezifische Desumoylation durch SENP6. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der nukleären Hormonrezeptoren. Ähnlichkeit: Gehört zur NR2-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine DNA-Bindungsdomäne eines nukleären Rezeptors. Untereinheit: Homodimer oder bildet ein Heterodimer mit dem Peroxisom-Proliferator-aktivierten Rezeptor gamma (PPAR $\gamma$ ), genannt Adipozyten-spezifischer Transkriptionsfaktor ARF6. Interagiert mit den Koaktivatoren NCOA3 und NCOA6, was zu einer starken Steigerung der Transkription von Zielgenen führt. Interagiert mit FAM120B (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit SFPQ. Interagiert mit dem HCV-Core-Protein. Interagiert mit PELP1. Interagiert mit SENP6. Interagiert mit DNTTIP2. Interagiert mit RNF8. Gewebespezifität: Stark exprimiert in der Leber, auch in Lunge, Niere und Herz nachweisbar.

## Forschungsbereich

PPAR; Adipokine; Signalwege bei Krebs; Schilddrüsenkrebs; Kleinzelliger Lungenkrebs; Nicht-kleinzelliger Lungenkrebs;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus U2OS-Zellen, RXRA-Kaninchen-Polyclonal-Antikörper wurde 1:1000 verdünnt, 4 °C über Nacht